

Gemeinsam die Schweiz voranbringen

«Die bunte neue Welt im Bundeshaus», titelte die NZZ nach den eidgenössischen Wahlen. Die Zusammensetzung des Parlaments ist zweifellos fragmentierter geworden. In der Vergangenheit ist es unserem politischen System jedoch immer gelungen, neue Kräfte einzubinden und die Stabilität aufrechtzuerhalten.

Wir stehen vor der Herausforderung, auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld Wohlstand und Wohlfahrt der Schweiz zu erhalten und zu mehren. Das bleibt das oberste Ziel und ein klarer Kompass ist nötig. In der neuen politischen Situation ist die gesamtwirtschaftliche Sicht von economiesuisse deshalb wichtiger denn je.

Entscheidend ist, dass alle Parteien im Interesse eines möglichst wettbewerbsfähigen Standorts gemeinsam für die tragenden Pfeiler des Erfolgsmodells Schweiz eintreten. Hierzu gehören die Sicherung des Zugangs zum europäischen Binnenmarkt auf dem bilateralen Weg inklusive Personenfreizügigkeit, eine offensive Freihandelspolitik, die Reduktion der Steuer- und Abgabelast, solide Bundesfinanzen ebenso wie die nachhaltige Sicherung der Sozialwerke, ein offener Wettbewerb und der Abbau hemmender Regulierungen.

Gefordert ist also ein konsequenter, gemeinsamer Einsatz für optimale Standortbedingungen. Nur so können die Arbeitsplätze in unserem Land auch in schwierigen Zeiten gesichert werden. Angesichts der abflachenden Konjunktur, der anhaltenden Frankenstärke und der Rückwirkungen der europäischen Schuldenmisere auf die Schweiz sind die Herausforderungen für die Politik enorm. Jetzt heisst es «Anpacken und Liefern», nicht «Basteln und Experimentieren».